



## Vorlage

Datum: 17.01.2023  
Vorlage FB III/4630/2023

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Sanierungskonzept Brückenbauwerke</b>
<b>Beschlussentwurf:</b>  Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Bauen und Verkehr	13.02.2023	öffentlich

### Sachverhalt:

Die Schloss-Stadt Hückeswagen verfügt über 21 Brückenbauwerke entlang von öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet, die gemäß DIN 1076 regelmäßig auf ihre Stand- und Verkehrssicherheit sowie die Dauerhaftigkeit überprüft und mit einer Zustandsnote bewertet werden.

Im Sinne einer langfristigen und perspektivischen Planung hat die Verwaltung den Ausschuss für Bauen und Verkehr am 31.08.2021 darüber informiert, dass für die Brücken „Hämmern“ und „Wiehagener Straße/Busenberg“ in 2022 ein Sanierungskonzept inkl. Kostenschätzung erstellt werden soll. Dieses soll wiederum als Entscheidungsgrundlage für die weitere Vorgehensweise sowie die Einplanung von finanziellen Mitteln dienen. Im Rahmen dieses Konzeptes wurden folgende Varianten untersucht und die entsprechenden Kosten grob geschätzt:

- Sanierung
- Abriss ohne Ersatzbau
- Abriss und Neubau als Fußgängerbrücke (analog zur Brücke Brückenstraße)
- Abriss und Bau von Rampen zum interkommunalen Radweg

Neben den o. g. Brücken wurden auch die Brücken „Westenbrücke“ und „Mühlenberg“ untersucht, um die Kostenschätzungen für eine Sanierung, der einer Erneuerung gegenüberzustellen. Beide Brücken sind noch stand- und verkehrssicher, weisen jedoch bereits jetzt diverse Schäden auf, sodass Maßnahmen mittelfristig einzuplanen sind. Ein ersatzloser Rückbau kommt bei diesen Brücken nicht in Frage, da diese für die Erschließung der dahinter liegenden Grundstücke elementar sind.

Des Weiteren wurde für die Brücken „Pixwaag“ und „An der Schloßfabrik“ überprüft, welche Kosten bei einer Sanierung des Brückenüberbaus entstehen würden. Beide Brücken sind noch in einem guten Zustand, weisen jedoch erste Schäden auf, die auf eine Durchfeuchtung des Baukörpers bzw. eine unzureichende Abdichtung hinweisen. Um eine Schadensausbreitung zu vermeiden, ist eine zeitnahe Sanierung erforderlich.

Die Untersuchung der Brücken wurde vom Ingenieurbüro Bockermann & Fritze in 2022 vorgenommen. Die entsprechenden Ergebnisse werden von einem Mitarbeiter des Ingenieurbüros in der Sitzung vorgestellt.

In der Sitzung soll noch keine Entscheidung bzgl. der weiteren Vorgehensweise getroffen werden. Die Verwaltung wird anhand der Ergebnisse sowie einer Überprüfung der sonstigen Rahmenbedingungen, wie z. B. die Notwendigkeit der Brückenbauwerke, mögliche Fördermittel, usw. in einer der nächsten beiden Sitzungen, eine Empfehlung für die weitere Vorgehensweise abgeben. Dies soll im Zusammenhang mit der in diesem Jahr notwendigen Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes erfolgen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.

**Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

Keine.

**Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>			
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Waldemar Kneib